

Bürgertreff mit Picknickkorb

Zweites Stadtfrühstück am 24. Mai im Hof von Schloss Salder – Erlös für gemeinnützige Projekte

Von Eva Pfeiffer

SALDER. „Das ist eine Pflicht für alle Salzgitteraner“, sagt Jörg Leuschner, Leiter des Fachdienstes Kultur und des Museums Schloss Salder über das Stadtfrühstück der Bürgerstiftung.

Die Menschen in Salzgitter zusammenzubringen und in den Mittelpunkt zu stellen, sei das Ziel des Stadtfrühstücks, so Leuschner. Mit ihren Picknickkörben sollen es sich die Besucher an den Tischen im Hof von Schloss Salder gemütlich machen. Je nach Belieben gibt es Essen und Trinken zudem an Ständen zu kaufen.

Um 9.30 Uhr beginnt die Veranstaltung am Sonntag, 24. Mai, mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche Maria Magdalena. Um 11 Uhr können die Picknickkörbe geöffnet werden. Das Motto des Stadtfrühstücks lautet „Rot und Weiß kommen zusammen“. Rot steht für die Glut des Hochofens, Weiß für das Salz aus Bad.

Neu in diesem Jahr ist eine kleine Podestbühne auf dem Schlossplatz. Dort kann sich jeder anmelden, der musizieren oder etwas vortragen möchte. Im Mittelpunkt stehe jedoch nach wie vor das Miteinander der Familien und Vereine Salzgitters, betont Leuschner. Das Stadtfrühstück solle ein großer Bürgertreff in einer familien- und kinderfreundlichen Stadt werden.

Den ganzen Tag über werden Führungen im Museum Schloss Salder im Eiszeitgarten, in der Mittelalterausstellung und zu den Präsentatio-



Tische und Bänke stellen die Veranstalter des Stadtfrühstücks im Innenhof von Schloss Salder auf. Essen und Trinken können Besucher selbst mitbringen oder an den Ständen kaufen.
Foto: Stadt Salzgitter

nen von Industrie und Kunst angeboten. Auch für Kinder wird es ein Programm geben.

Das erste Stadtfrühstück im vergangenen Jahr war mit 1300 Besuchern für die Veranstalter ein Erfolg. In diesem Jahr hoffen sie auf noch größeren Andrang. Ein Viertel der Tische sei bereits reserviert, sagt Jens

Flügge, Geschäftsführer der Bürgerstiftung. Er empfehle daher, sich rechtzeitig um Karten zu kümmern. Die Einnahmen gehen vollständig in das Kapital der Bürgerstiftung über. Mit den Zinserträgen werden gemeinnützige Projekte im sozialen, schulischen oder kulturellen Bereich gefördert.

FAKTEN

Ein Sitzplatz beim Stadtfrühstück kostet 3 Euro. Karten gibt an allen bekannten Vorverkaufsstellen und in den Service-Centern unserer Zeitung sowie im Internet unter www.ticketonline.de. Anmeldungen für die Podestbühne bis 24. April unter (0 53 41) 8 39 39 16.